

KRIEG GEGEN DEN IRAK?

Gefahren und Gegenwehr

Mittwoch, 4. September 2002, 19:30 Uhr

Ort: DGB-Haus, Pavillon

Schwanthalerstr. 64, U 4/5 Theresienwiese

Vortrag und Diskussion

mit dem Nahost-Experten

Magdi Gohary

Kanzler Schröder hat eine deutsche Teilnahme an diesem Krieg deutlich abgelehnt. Man könnte vermuten, dass diese Aussage mit Wahlkampf zu tun hat.

Trotzdem: Politisch verhängnisvoll wäre es sicherlich, diese Aussage nicht ernst zu nehmen. Unsere Position kann nur sein, Taten und nicht nur Bekenntnisse von dieser Regierung zu fordern. Wie viele andere fordern auch wir: Abzug der Soldaten aus Kuwait und vom Horn von Afrika und weitere Schritte gegen den Krieg - noch vor der Wahl!

Das Leid durch einen solchen Krieg und die Folgen müssen viel ernster genommen werden. Europa und Deutschland hat wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen zu Krieg und Frieden - setzen wir uns ein.



**Münchener Bürgerinitiative
für Frieden und Abrüstung
(BIFA)**

Mitmachen erwünscht: Tel 089/181239

www.muenchner-friedensbuendnis.de/~bifa

Spenden: Sonderkto. S. Schwarz Postgiro 225582-809 BLZ 700 100 80

Nein zum Krieg - es gibt keine Rechtfertigung

Naturkatastrophen wie die Flutkatastrophe in Mitteleuropa sind Naturereignisse, die uns hart treffen. Ob wir durch eigenes Zutun die Auswirkungen solcher Katastrophen mit beeinflusst haben, bleibt umstritten.

Eine kommende Katastrophe, der geplante Krieg der USA gegen Irak (Experten sprechen von wann und nicht von ob!) und seine Auswirkungen werden die Welt nachhaltig hart treffen. Dieser Krieg ist von der US-Regierung verschuldet.

Wir dürfen in dieser Situation nicht abwarten: Dieses Land trägt einen Teil der Verantwortung, wenn es nicht alle Möglichkeiten ausschöpft, gegen diese bevorstehende Tragödie vorzugehen. In den USA spielt unsere Haltung eine Rolle, die wir nicht ignorieren dürfen. Keiner darf sich später herausreden, er hätte von all dem nichts gewusst.

Über diese drohende Tragödie, ihre Ursachen, die verschiedenen unheilvollen Szenarien ihrer Durchführung und nicht zuletzt über Gegenaktionen, wollen wir mit dem Nahostexperten und Friedensaktivisten Magdi Gohary gemeinsam diskutieren.

Damit wollen wir auch anregen, mit vielen weiteren Aktivitäten in diesem Herbst (z.B. bundesweite Demonstration am 14.9., s.u.) gegen die Kriegspolitik vorzugehen und Alternativen einzufordern.

Wir sind nicht allein ... weitere Aktionen

Antikriegstag 1. September: Matinee Sonntag, 11 Uhr im DGB-Haus
(DGB, attac, Münchner Friedensbündnis)

14.9.02 Bundesweite Demonstration in Köln - *attac*, *DGB-Jugend*:
„Her mit dem schönen Leben - eine andere Welt ist möglich“
Friedensbündnis-Mahnwachen Donnerstags 17 Uhr -bis 19.9. Rot-
kreuz-pl., danach Marienplatz: *Krieg ist kein Mittel gegen Terror - Krieg*

Informationen zum Thema aus dem Internet (auch bei uns erhältlich):

Tobias Pflüger, Informationsstelle Militarisierung:

"Wir glauben Euch noch nicht" (PDF) www.imi-online.de/2002.php3?id=159

Irak - Infos beim Friedensratschlag: www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/Irak/

Zur Demo 14.9. in Köln: www.attac-netzwerk.de/muenchen (Buskarten ab München hin/zurück 30e, Tel.: 089/533027 R.Claro)

Friedensgruppen zur Demo in Köln (Friedenskooperative):

www.friedenskooperative.de/netzwerk/k1409-00.htm